

Verona, den 23.12.43.

Lieber Herr Dr.Höttl,

wie ich schon kurz durch Funkspruch vom 23.12. mit-
teilte, kamen gestern nachmittag der Präfekt und der Quä-
stor von Verona zum Vertreter des abwesenden Brigadeführers
Dr.Harster und baten ihn, durch mich C. auffordern zu las-
sen, sein Testament in Ordnung zu bringen, da er am 28.12.
zum Tode verurteilt würde. Auf die einigermaßen erstaunte
Frage, in wessen Auftrage diese freundliche Aufforderung
denn erfolgen sollte, gaben sie an, vom Duce zu kommen.
Jedoch sollte C. dies nicht wissen, sondern ich sollte es
ihm im Laufe der Unterhaltung irgendwie beibringen. So
lange ich keine deutsche Anweisung habe, tue ich natürlich
nichts. Wie weit sich diese merkwürdige Angelegenheit auf
reale Grundlagen stützt, weiß ich nicht. Mir persönlich
kommt sie so ähnlich vor wie die Erzählung des Duce vom
zweistündigen Besuch C.s bei ihm, die er Ebner und Preziosi
gegenüber machte und die jeglicher Wahrheit entbehrt. Immer-
hin könnte es ja auch sein, daß diesmal eine Tatsache zu-
grundeliegt, und ich bitte dringendst um Nachricht. Ist die
Entscheidung etwa schon negativ ausgefallen und dies eine
Folge? Auf jeden Fall wäre ich Ihnen dankbar für jede Zeile,
auch wenn noch nichts Definitives geschehen ist. Von allen
Verbindungen funktioniert z.Zt. nur der Funk.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2005

Frau B.

BEST AVAILABLE COPY